



Informationen

Eurer Vertrauensleute
in der

Vereinte Dienst-
leistungsgewerkschaft

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Nr. 3

22. Jahrgang

September 2008



VL-Aktion beim Betriebsfest in Bonn

Inhalt:

Seite 3	VL-Aktion beim Betriebsfest 2008
Seite 3	Call Center-Schließungen bei der Telekom
Seite 4	Neues vom ver.di-Mitgliederservice

Eure ver.di-Vertrauensleute in der FES:

Berg, Andrea	F/Archiv	383
Deriks, Katharina	IEZ/Lateinamerika+Karibik	531
Dirksen, Uta	IEZ/Afrika	590
Ehrlinspiel, Evelyn	IEZ/Afrika	581
Gräf, Ralf	F/Archiv	451
Klöppel, Lisette	IEZ/Asien+Pazifik	517
Miethe, Cornelia	PS	676
Mucha, Yvonne	F/Archiv	381
Raabe, Martin	F/Archiv	384
Rupperath, Ernst	PS	679
Scholz, Harry	F/Archiv	251

Kontakte:

ver.di – Bezirk NRW – Süd

Endenicher Straße 127
53115 Bonn
Tel.: 0228/9484-0
Fax: 0228/9484-290
E-Mail: bz.nrw-sued@verdi.de

Impressum:

V.i.S.d.P.:

ver.di – Geschäftsstelle Siegburg

Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Tel.: 02241/51027
Fax: 02241/63874
E-Mail: gst.siegburg@verdi.de

Ralf Gräf, Martin Raabe

Hermann-Josef Solscheid
Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg

VL-Aktion beim Betriebsfest 2008

Beim Betriebsfest 2008 ist die Waffelbäckerei der ver.di-Vertrauensleute sehr gut angekommen.



Insgesamt konnten rund 200 € mit dem Verkauf der Waffeln erzielt und dem Betriebsrat als Spendenbeitrag der ver.di-Vertrauensleute für Sterntaler e.V. übergeben werden.



Ein herzliches Dankeschön für das Vorbereiten, das Aufbauen des Standes, das Backen und das Verkaufen der Waffeln vor allem an Andrea Berg, Katharina Deriks und Cornelia Miethe.

Call Center-Schließungen bei der Telekom

Sie erfuhren es sonntags aus den Medien: Die Call Centerlandschaft der Telekom sollte „optimiert“ – d. h. wesentlich ver-

kleinert - werden. Weder die Beschäftigten und ihre Betriebsräte, noch ver.di waren informiert worden. Nur Politiker betroffener Kommunen setzte die Telekomführung über ihr Vorhaben ins Bild: die Schließung von rund zwei Dritteln der bestehenden Call Center. Betroffen wären hiervon ca. 8000 MitarbeiterInnen, rund 2300 allein in NRW.

Die angekündigten Ersatzarbeitsplätze würden für die meisten von ihnen längere Wegezeiten und höhere Fahrtkosten, für manche sogar einen Umzug bedeuten. Das rechnet sich kaum etwa für die Teilzeitbeschäftigten und Alleinerziehenden, die einen Großteil der Belegschaft ausmachen.

Auf der anderen Seite die Kunden: Sie müssten längere Wegstrecken und Wartezeiten für eine Beratung in Kauf nehmen. Sieht so ein optimierter Service aus?

Den Umständen, Absichten und Konsequenzen entsprechend stark regt sich Widerstand. So gingen in den letzten beiden Wochen Tausende Telekom-KollegInnen u. a. in Berlin, Bochum und Leipzig für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze auf die Straße. Auch seitens der Politik kommt Unterstützung. Die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) etwa forderte in einer Erklärung den Telekom-Vorstand auf, seine Entscheidung „umgehend zu korrigieren“. Viele Kommunen, darunter gerade auch die, in denen Arbeitsplätze durch die geplante Streichaktion verloren gehen, beabsichtigen, der Telekom den Rücken zu kehren und zu anderen Anbietern zu wechseln.

Wir ver.dianerInnen von der FES möchten auf diesem Weg unsere Solidarität mit den KollegInnen von der Telekom ausdrücken und schließen uns ihrer Forderung nach der Rücknahme der unsozialen Pläne des Managements an.

Eure ver.di-Vertrauensleute



Betriebsgruppe der Friedrich-Ebert-Stiftung

Neues vom ver.di-Mitgliederservice

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Der ver.di Mitgliederservice hat es sich zur Aufgabe gemacht, Serviceleistungen und exklusive Produktvorteile anzubieten, die Deine/Ihre Mitgliedschaft über die Kernleistungen von ver.di hinaus attraktiv machen.

Neben ausgewählten Vorsorgeprodukten, Bauspar- und Bausparfinanzierungsmöglichkeiten, Reise- und Freizeitangeboten sowie speziellen Einkaufsmöglichkeiten und Produktaktionen bietet ver.di und seine Partner Beratungen und Hilfestellungen bei unterschiedlichen Fragen und Problemen an - maßgeschneidert für ver.di-Mitglieder.

Beispiel ver.di-Lohnsteuerberatung: Hilfeleistung beim Ausfüllen der Formulare und Ausrechnen der Erstattungssumme:

Im letzten Jahr haben zirka 52.000 ver.di-Mitglieder die Dienste der Lohnsteuerbeauftragten in Anspruch genommen. Dabei sind die Kosten für die Beratung bereits mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Auch der einfache Steuertipp kann sich mitunter schon in klingende Münze umwandeln. Selbstverständlich wahren die Lohnsteuerbeauftragten das Steuergeheimnis und beraten vertraulich.

Beispiel ver.di-Beratungen zur Rente: Kompetente, kostenlose und ortsnahe Hilfe durch Versichertenberaterinnen und Versichertenberater:

Durch die Renteninformationen, die Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung nun regelmäßig erhalten, ist das Thema Alterssicherung und Rente bei vielen Menschen auch vor Rentenbeginn ins Bewusstsein gerückt. Oft stellt sich die Frage, wann jemand in Rente gehen kann und wie hoch die Rente sein wird, wenn betriebliche Änderungen oder auch Arbeitsplatzwechsel oder -verlust anstehen. An wen soll man

sich wenden, wenn man die Rente beantragen will oder eine Klärung des Rentenversicherungskontos ansteht, weil z.B. die Ausbildung abgeschlossen oder Kinder geboren wurden?

Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem bundesweiten Beratungsservice durch Versichertenberaterinnen, Versichertenberater und Versichertenälteste zu. Sie sorgen für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Versicherten zur Deutschen Rentenversicherung. Sie üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und betreuen unentgeltlich die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner in allen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung.

Im Vordergrund stehen die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Gewährung von Rentenleistungen und die Weitergabe von Rentenanträgen. Darüber hinaus stellen sie für Versicherte Anträge auf Klärung des Versichertenkontos und sind bei der Beschaffung fehlender Unterlagen behilflich.

Der Bereich Sozialpolitik / Gesundheitspolitik hat eine Broschüre herausgegeben, die die Kontaktdaten der Versichertenberaterinnen und Versichertenberater nach Landesbezirken auflistet und deren Aufgabenspektrum darstellt. Diese Broschüre kann per E-Mail unter sopo@verdi.de kostenlos bestellt werden, weitere Informationen gibt es auf der Seite: <http://www.sopo.verdi.de>.



**Für die ver.di-Vertrauensleute
Ralf Gräf**